

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
EXTEDO GmbH Ottobrunn	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	13.02.2023

EXTEDO GmbH

Ottobrunn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für 2021

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die EXTEDO GmbH (EXTEDO) erbringt Leistungen für die Konzeption, die Entwicklung, die Realisierung und den Vertrieb von regulatorischen Dokumentations- und Informationssystemen. Es handelt sich dabei um Eigensoftware, Fremdsoftware bzw. angepasste Fremdsoftware. Zusätzlich stellt die Gesellschaft ihr Know-how bei der Einführung von IT-Lösungen zur Verfügung, leistet technisch-regulatorische Beratung und bietet Validierungsunterstützung sowie Submission-Dienste an.

Das Unternehmen fokussiert seine Leistungen auf den weltweiten Life Science-Markt. Dabei bedient es gleichermaßen die Segmente Zulassungs-, Dossier-, Dokumenten-, Produktinformations- und Nebenwirkungsmanagement für Unternehmen und Behörden des Pharma- und Pflanzenschutzsektors.

Der Markt hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Das Unternehmen sieht sich nicht nur mit einer sich ständig ändernden und weiterentwickelnden Wettbewerbssituation konfrontiert; auch die Anforderungen im Markt für RIM-Lösungen (RIM=Regulatory Information Management) sind gestiegen und erfordern eine strategische und organisatorische Neuausrichtung. Aufgrund des guten Rufs und des Fokus von EXTEDO auf Submission Management in den letzten Jahrzehnten ist das Unternehmen immer noch stark mit Submission Management-Lösungen verbunden.

Das Unternehmen setzt weiter auf ein diversifiziertes Angebot; entweder als lokal installierte Plattform oder über ein SaaS-Angebot. Immer mehr Kunden gehen dazu über, die Programme nicht mehr auf ihren eigenen Servern zu installieren und zu warten, sondern durch die EXTEDO professionell betreiben zu lassen. Die Produkte wurden weiter für den Einsatz in der Cloud optimiert.

Hinsichtlich der möglichen Neuerungen rund um die neuen regulatorischen Standards pflegt die EXTEDO sowohl mit den Behörden, mit normengebenden Ausschüssen, als auch mit der Industrie enge Kontakte. Dies unterstützt die Reputation der EXTEDO, als state-of-the-art-Lieferant für regulatorische Standards weltweit als führendes Unternehmen wahrgenommen zu werden.

Zum 31. Dezember 2021 hält die Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (IABG), Ottobrunn, 100% der Geschäftsanteile.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungstätigkeit der EXTEDO erstreckt sich auf die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie auf die Neuentwicklung von Produkten, um regulatorischen Veränderungen Rechnung zu tragen und den Produktnutzen für den Kunden zu erhöhen sowie verschiedene Prozesse besser zu integrieren.

Mehr als ein Drittel der Mitarbeiter der EXTEDO sind mit der Neu- und Weiterentwicklung beschäftigt und werden zudem durch externe Ressourcen unterstützt.

Die Hauptaktivitäten lagen darauf bestehende Produkte optimal mit den neuen Produkten zu integrieren. In naher Zukunft sollen bestehende Lösungen (EURS, eCTDmanager) durch die neuen Lösungen (EURSnext, eSUBmanager) ersetzt werden.

In 2021 wurde das Portfolio mit EXTEDOpulse erweitert. EXTEDOpulse ist das Angebot der EXTEDO für eine umfassende RIM- Lösung (Regulatory Information Management-Softwarelösung), die aus fünf Modulen („Hubs“) besteht und die wichtigsten Schritte des pharmazeutischen Produktentwicklungsprozesses abdecken kann. Es schafft somit eine umfassende End-to-End-Lösung für den gesamten Regulierungsprozess. Die fachspezifischen Anwendungen können sowohl einzeln oder - je nach Anforderungen - modular implementiert werden. Die Software-Entwicklungen des Unternehmens setzen auf eine Software-Plattform eines Partners auf. Im Oktober 2021 konnte das erste Release der EXTEDOpulse-Plattform geliefert werden.

Auch in 2021 lagen die Aktivitäten auf dem Kerngeschäft, nämlich der Erhaltung der Regulatorischen Compliance für die Life Science-Industrie sowie die Bereitstellung der regulatorischen Standards neuer Märkte. Neu kam in 2021 der Standard GCC VNeSv4.0 dazu, der entsprechend in den EXTEDO-Lösungen umgesetzt wurde.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut Statistischem Bundesamt war die konjunkturelle Entwicklung auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe, habe sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr aber erholt, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht habe. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nahm in Deutschland im Jahr 2021 um 2,7% gegenüber dem Vorjahr zu. In vielen Teilen der Welt bremsen erneut zunehmende Corona-Infektionen die wirtschaftliche Aktivität, Lieferengpässe behinderten den Aufschwung der Industrieproduktion, und die chinesische Wirtschaft scheint aus dem Tritt geraten zu sein. Die Unsicherheit über die Auswirkungen der neuen Omikron-Variante des Coronavirus auf die Konjunktur waren groß. Für die Weltwirtschaft ergab sich für 2021 insgesamt ein Rückgang um ca. 10%.

Auch die Life Science-Branche ist von den Auswirkungen der Pandemie betroffen, konnte aber im Vergleich zu anderen Branchen die konjunkturellen Schwankungen noch weitestgehend absorbieren.

Die sich stetig weltweit wandelnden und erweiterten regulatorischen Anforderungen hinsichtlich der Dokumentation in der Entwicklung neuer Medikamente und Wirkstoffe haben wesentlichen Einfluss auf die Branchenentwicklung. Die aufgrund der Corona-Pandemie neu entwickelten Impfstoffe bzw. an der Erforschung neuer Impfstoffe bzw. neuer Medikation gegen das Corona SARS-Cov2-Virus sind ein Beispiel dafür.

Dies zeigt sich nicht nur in den Veränderungen in den 54 Ländern, in denen bereits der regulatorische Standard eCTD existiert, sondern auch in dessen stetiger globaler Verbreitung. Hier ist mit einem Anstieg von mindestens 15% in den nächsten Jahren zu rechnen. Zudem zielt die Entwicklung auf eine erweiterte Einsatzmöglichkeit der Produkte und Dienste neben einer „on-

premise“-Lösung über die Cloud (SaaS) ab. Gerade letztgenannte Technologie findet immer mehr Anklang in der Pharmabranche; dieser Bedarf wird auch zunehmend über den Wettbewerb adressiert.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

Im Geschäftsverlauf des Jahres 2021 wurde eine Gesamtleistung von 6% über dem Vorjahr erzielt. Die ursprünglich geplante Steigerung von 14% wurde verfehlt. Die Corona-Pandemie spielte insofern eine Rolle, dass keine Kundenmeetings vor Ort stattfinden konnten und Kunden Kaufentscheidungen verschoben haben. Zudem dauern mit der Transformation von einem reinen Submission-Unternehmen zu einem Plattform-Unternehmen mit EXTEDOpulse-Lösungen die Kaufentscheidungen der Kundenseite aufgrund des höheren Gesamtinvestitionsvolumen länger.

Die Betriebskosten liegen 14% über Vorjahr, aber 10% niedriger als ursprünglich geplant.

Der Jahresüberschuss liegt damit über Vorjahr sowie über den geplanten Erwartungen. Das ist insbesondere unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie eine gute Entwicklung. Zum Jahresüberschuss tragen auch sonstige betriebliche Erträge aus der Auflösung der Einzelwertberichtigung sowie eine ursprünglich nicht budgetierte steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung bei.

Es gab umfangreiche Anstrengungen auf den neuen Märkten mit neuen Produkt-Funktionalitäten, insbesondere ist hier der erste Release der umfassenden EXTEDOpulse-Plattform zu nennen.

Aufgrund der Corona-Pandemie arbeiteten auch in 2021 alle Mitarbeiter vom Home-Office. Reisen zu Kunden und Partnern sowie Marketing-Events wie Konferenzen und Workshops konnten nicht durchgeführt werden. Die Kommunikation und Aktivitäten mit den Kunden und Prospekts beschränkten sich maßgeblich auf Remote-Meetings und Webinare. In Anbetracht dieser Situation für Marketing und Vertrieb war ein intensives Kostenmanagement erforderlich, um trotz der schwierigen Umstände eine bestmögliche Kundeninteraktion sicherzustellen.

Der Geschäftsverlauf, die Lage des Unternehmens und die Entwicklung des Unternehmens werden als zufriedenstellend bewertet.

2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Jahresumsatz der EXTEDO ist 2021 gegenüber Vorjahr um 6% gestiegen.

Der Lizenzumsatz ist um 31% auf 7,3% der Gesamtleistung gesunken, da wie erwartet immer mehr Kunden auf das Mietmodell wechseln. Das Geschäft mit der Vermietung von Software durch Hosting im Vermietungsmodell (bzw. Subskription) hat sich um 29% zum Vorjahr gesteigert und trägt mittlerweile mit einem Anteil von 29% (VJ 24%) zu der Gesamtleistung der EXTEDO bei. Der Wartungsumsatz bleibt mit einem Anteil von 48% der Gesamtleistung ein wesentliches Standbein zur Absicherung der Fixkosten der EXTEDO. Der Umsatz mit Consulting-Leistungen hat sich um 40% gegenüber Vorjahr gesteigert.

Etwa 86% der Umsätze entfallen auf Kunden aus dem europäischen Ausland sowie dem Nicht-EU-Ausland. Mit dieser Internationalität bleiben die Anforderungen insbesondere für die Bereiche Customer Support, Produkt-Management, Consulting sowie Administration komplex.

In 2021 verzeichnete das Unternehmen eine steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung nach dem FZulG in Höhe eines hohen sechsstelligen Betrages, welche als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen werden. Mit der Zahlung einer bereits wertberechtigten Forderung aus verbundenen Unternehmen konnte die Einzelwertberichtigung aufgelöst und damit sonstigen betrieblichen Erträge im ebenfalls sechsstelligen Bereich ausgewiesen werden.

Wie im Vorjahr stellen die Personalkosten mit 68% (7,973 Mio. €) des Betriebsaufwands den Hauptkostenblock der Gesellschaft dar. Die Gesellschaft beschäftigte neben den Geschäftsführern im Geschäftsjahr durchschnittlich 92 Angestellte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1,915 Mio. € (Vorjahr: 2,079 Mio. €) belaufen sich deutlich unter dem Rahmen der ursprünglichen Planung. Die Kosteneinsparung ist im Wesentlichen auf die Beschränkung für Konferenzen und Reisen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen. Die personalbezogenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 7% auf 699 T€ gesunken. Die pandemiebedingten Home-Office-Regeln haben wir zum Anlass genommen, eine Remote-Work-Vereinbarung umzusetzen. Dies hat zu mehr Flexibilität sowie zu Einsparungen bei Bürofläche und -kosten am Standort Ottobrunn geführt.

Der Jahresüberschuss beträgt 547 T€ (Vorjahr 226 T€).

Die Bilanzsumme der EXTEDO ist um 1,261 Mio. € auf 10,677 Mio. € gestiegen (Vorjahr 9,416 Mio. €). Das Unternehmen hält mittelfristig angelegte Finanzanlagen in Höhe von 900 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 188 T€ auf 2,533 Mio. € (2,345 Mio. €). Die Sonstigen Vermögensgegenstände erhöhen sich um 462 T€. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Forderung aus Körperschaftssteuer 2021. Aus den liquiden Mitteln wurde die erwähnte Finanzanlage finanziert. Die liquiden Mittel verringerten sich zum Bilanzstichtag um 357 T€. Zweifelhafte Forderungen wurden wie im Vorjahr wertberichtigt.

Die EXTEDO sichert ihre Liquidität durch diverse Kreditlinien mit einer Gesamthöhe von 2,1 Mio. € ab. Zum Jahresende 2021 nimmt das Unternehmen seine Kreditlinie nur im geringen Umfang zur Absicherung der Firmenkreditkarten und Bürgschaften i.R. von Leistungsgarantien im Auslandsgeschäft in Anspruch. Insgesamt ist die Liquiditätslage als stabil zu bezeichnen. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten mit den noch zukünftig zu erbringenden Leistungen der Hosting-/ Subskription- und Wartungsverträge beträgt 5,180 Mio. € (Vorjahr 4,199 Mio. €).

Das Stammkapital beträgt weiterhin 100 T€ und ist vollständig einbezahlt. Das Eigenkapital der EXTEDO beträgt zum Bilanzstichtag 4,224 Mio. € (Vorjahr 3,677 Mio. €) und enthält einen Jahresüberschuss von 547 T€ (Vorjahr 226 T€).

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtsteuerung des Unternehmens erfolgt im Wesentlichen auf Basis von monatlichen Auswertungen in Abstimmung mit der Gesellschafterin. Als Kennzahlen werden insbesondere Gesamtumsatz, Betriebskosten, EBIT und Cashflow herangezogen.

Die Betriebskosten lagen um 14% über Vorjahr, was im Wesentlichen auf höhere Personalkosten aufgrund des Aufbaus von Personal in Anzahl sowie höher Qualifikation zurückzuführen ist. Der EBIT beträgt 596 T€ (Vorjahr 239 T€). Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 273 T€ (Vorjahr 460 T€).

2.5 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Ein umfassendes Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015 erstreckt sich durch die gesamten betrieblichen Prozesse. Seit März 2018 ist neben der EXTEDO auch die Gesellschaft in den USA in diesem QMS eingebunden.

Die EXTEDO legt großen Wert auf Aus- und Weiterbildung. Sie beschäftigt Werkstudenten und begleitet studentische Abschlussarbeiten. Zudem bietet die EXTEDO ein breites Spektrum an Weiterbildungen an.

Das Unternehmen pflegt enge Kontakte zu Universitäten der Wissenschaft für Austausch und Weiterentwicklung einschlägiger Themen und Aufbau von Mitarbeiternachwuchs.

3. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2022 plant das Unternehmen eine Umsatzsteigerung von 16% gegenüber Vorjahr.

Für 2022 sind IDMP (Identification of medical products; nachfolgender ISO-Standard von xEVMPD) und RIM (Regulatory Information Management) die hervorgehobenen Themen zur Absatzsteigerung. DMS (Dokumentenmanagementsystem) wird mit dem neuen Produktportfolio auch abgedeckt. Besonderen Fokus haben die Implementierungen der neuen Plattformlösung. Dennoch wird in 2022 das Geschäft mit Submission noch den Wesentlicher Anteil am Umsatz halten. Im Marketing stehen in 2022 die Positionierung und Steigerung der Marktbekanntheit der RIM-Plattform im Fokus.

Zur Realisierung des Umsatzwachstums und der Aktivitäten in F&E wird mit einem Zuwachs an Mitarbeiter geplant (+4%). Zudem sind Kundenmeetings sowie Konferenzen/Workshops in Präsenz geplant, die dieses Wachstum unterstützen werden. Der Plan sieht die Betriebskosten um 13% über dem Vorjahr. Die EXTEDO sowie die EXTEDO-Gruppe rechnen mit einem positiven EBIT für 2022. Die Liquidität für das laufende Jahr 2022 ist gesichert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird bei 90 T€ (Vorjahr 273 T€) liegen.

4. Risiko- und Chancenbericht

EXTEDO betreibt ein systematisches Risiko-Management zur frühzeitigen Erkennung, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken sowie zur Wahrnehmung von Chancen. Eingebettet in dieses Risiko-Management ist das Qualitätsrisikomanagement für den Risikoansatz nach ISO 9001:2015, um das Risikopotenzial innerhalb der Organisation in Projekten und Prozessen zu reduzieren, sowie das Controlling.

Der Austausch zur Identifikation von Risiken und Chance erfolgt durch regelmäßige Statusgespräche der Geschäftsführung und den Bereichsleitern. Die Risikoberichterstattung erfolgt monatlich im Rahmen des Risikoberichtes (mit Bewertung nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung, Risikokategorien, Risikoklassen) sowie des Controllings bzgl. Planung, Finanzergebnisse und Abweichungen von Kosten und Leistungen.

Zur Risikoabwehr werden geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen.

4.1 Risikobericht

Es herrschen eine starke Abhängigkeit von regulatorischen Verpflichtungen durch die Behörden sowie kulturelle bzw. sprachliche Herausforderungen mit neuen Märkten.

Ein weiteres Risiko ist der Verzug der Inkraftsetzung von regulatorischen Standards durch die Behörden selbst. Diese Richtlinien beeinflussen, als Innovationstreiber in der Pharmabranche, die Kaufentscheidungen vor allem im EXTEDO-angestammten Geschäftsbereich. Die Erfahrung zeigt, dass hier nach wie vor ein gewisser Unsicherheitsfaktor für die damit einhergehende Umsatzplanung für die kommenden Jahre in diesem Geschäftsfeld verbunden ist.

Durch einen intensiven Austausch mit Bestandskunden sowie Markt-Influencern und Marktberichten stellt EXTEDO einen erfolgreichen Kurs bei der Produktroadmap und der Produktentwicklung sicher.

Das Unternehmen sieht sich mit einer sich ständig ändernden und weiterentwickelnden Wettbewerbssituation konfrontiert. Neben den klassischen Mitbewerbern am Markt gibt es einige kleinere Wettbewerber, die durch eine aggressive Preispolitik versuchen, Marktanteile zu gewinnen. Auch die Anforderungen im Markt für RIM-Lösungen sind gestiegen und erfordern stets eine strategische und organisatorische Neuausrichtung. Mit dem erweiterten Produktportfolio und den gestiegenen externen Anforderungen werden mehr Mitarbeiter mit diesen umfangreicheren Produktkenntnissen für die Umsetzung und Betreuung der Kundenprojekte benötigt.

Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter erschwert zudem die Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung.

Mögliche Risiken, die aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie in den Vorjahren 2020 und 2021 bestanden, wie zum Beispiel ein eher zögerliches Einkaufsverhalten für neue IT-Lösungen, sind auch für 2022 erkennbar. Der Krieg in der Ukraine stoppte zunächst den Absatz in der betroffenen Region, wobei der Anteil am Gesamtvolumen der Umsätze der Gesellschaft gering ist. Eine weitaus größere Wirkung kann die aus dem Krieg folgende steigende Inflation auf die Profitabilität entfalten, wenn sich Einkaufspreise und folglich Personalkosten erhöhen werden. Die Durchsetzung von höheren Preisen auf dem Markt muss evaluiert werden. Weitere negative Folgen der angespannten politischen Situation mit Russland sind die steigenden Energiepreise sowie die Verknappung der Energieressourcen; dies wird auch eine massive Auswirkung auf die chemische und pharmazeutische Industrie haben, was die gesamte Wertschöpfungskette betreffen wird.

Es bestehen keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Fortbestand der EXTEDO gefährden. Dasselbe gilt für die Gesamtbetrachtung aller Risiken.

4.2 Chancenbericht

Der Anteil für das SaaS-Modell ist konservativ geplant. Mit fortschreitender Transformation auf das SaaS-Modell wachsen mittelfristig die Kundenbindung sowie der Umsatz und auch die Gewinne. Zudem wird die umfassende RIM-Lösung Kunden länger an das Unternehmen binden, da Wechsel zu anderen Lösungen zu kostenintensiv und zeitaufwendig wären. Die wiederkehrenden jährlichen Lizenzgebühren sprechen für einen stabilen planbaren Umsatzstrom. Unser SaaS-Modell wird vom Markt gut angenommen. Damit besteht die Chance auf einen ungeplant höheren Umsatz-Anteil mit SaaS-Produkten.

Die EXTEDO hebt sich generell durch seine starke regulatorische Kompetenz gegenüber den Wettbewerbern ab. EXTEDOs sehr guter Zugang zu den Gesundheitsbehörden ist hierbei ein klares Alleinstellungsmerkmal am Markt und öffnet weiterhin viele Chancen sowohl auf der Behörden- als auch der Industrieseite. Dies mündet u.a. in der Möglichkeit vor allem den Bestandskundenbereich, auch mit dem erweiterten Portfolio, auszubauen oder durch die erworbene Reputation im Behördenumfeld die Attraktivität der EXTEDO im Neukundengeschäft (behörden- und industrieseitig) zu erhöhen.

Strategische Partnerschaften mit regional ansässigen oder auch global agierenden Unternehmen gewährleisten die Markterweiterung auch in die Regionen, in denen die Nähe zum Kunden von besonderer Bedeutung ist bzw. eine globale Kundenbearbeitung und -betreuung notwendig erscheint. Darüber hinaus dienen weitere, strategische Allianzen zur Absicherung bzw. zum Ausbau des Geschäfts.

Die Steigerung der Lieferqualität sowie eine weitere Vereinfachung der Komplexität und Skalierbarkeit im Leistungsangebot liegen weiter im Fokus der gesamten Organisation.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen verwendeten Finanzinstrumenten zählen in erster Linie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Das Unternehmen hält seit 2021 auch mittelfristige Finanzanlagen.

Bei den Forderungen gehen wir von einem überschaubaren Risiko hinsichtlich Zahlungsausfällen aus. Diese bewegen sich im branchenüblichen Rahmen. Die Gesellschaft verfügt weitestgehend über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Beim Mietmodell von Software wird in der Regel die branchenübliche Vorauszahlung für den Leistungszeitraum angewendet. Dennoch sind Zahlungsausfälle bei Geschäften in Ländern mit unsicherer politischer Lage nicht gänzlich zu vermeiden. Der Krieg in der Ukraine könnte zu einem Zahlungsausfall in geringem Umfang mit einem Vertriebspartner mit Endkunden in dem betroffenen Gebiet führen.

Die Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen.

Die Gefahr, anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt und fristgerecht nachkommen zu können, wird als äußerst gering eingestuft. Es bestehen eine verbesserte Liquiditätssteuerung, Kreditlinien bei Banken und werthaltige Einzahlungsverpflichtungen in die Kapitalrücklage seitens der Gesellschafterin.

Rückstellungen werden laufend unterjährig ermittelt und bewertet.

6. Bestehende Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen

In Ergänzung zu ihrem Hauptsitz in Ottobrunn bei München deckt die EXTEDO ihre internationale Präsenz durch ihre Tochtergesellschaften EXTEDO Ltd. in Birmingham, UK, EXTEDO Software Technology (Shanghai) Co., Ltd., CN sowie EXTEDO Inc. in Berwyn, PA, USA, ab.

Die beiden erst genannten Gesellschaften wurden in ruhende Gesellschaften („dormant“) umgewandelt und werden bei Bedarf bzw. bei wachsendem Geschäft in den jeweiligen Ländern wieder reaktiviert.

Ottobrunn, 27. Juli 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15,00	15,00
II. Sachanlagen	46.686,00	57.765,00
III. Finanzanlagen	910.389,66	10.413,04
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.408.604,34	4.649.545,67
II. Guthaben bei Kreditinstituten	4.162.403,11	4.518.783,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	148.698,46	179.728,30
	10.676.796,57	9.416.250,68

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	2.100.000,00	2.100.000,00
III. Gewinnrücklage	784.286,05	784.286,05
IV. Gewinnvortrag	692.235,81	465.841,44
V. Jahresüberschuss	547.421,59	226.394,37
B. Rückstellungen	871.026,86	1.140.408,27
C. Verbindlichkeiten	401.973,85	400.294,23
- davon aus Steuern: € 108.788,60 (Vorjahr: € 152.258,11)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.179.852,41	4.199.026,32
	10.676.796,57	9.416.250,68

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021	2020
	€	€
1. Rohergebnis	10.525.421,16	9.255.031,71
- davon aus Währungsumrechnung: € 32.791,53 (Vorjahr: € 17.374,53)		
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.771.497,16	-5.947.089,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.201.050,36	-943.189,50
- davon für Altersversorgung: € 101.646,12 (Vorjahr: € 71.454,29)		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-42.004,90	-46.599,22
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.915.118,21	-2.078.700,27
- davon aus Währungsumrechnung: € 15.423,10 (Vorjahr: € 42.020,15)		
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.809,43	19.380,18
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 16.809,43 (Vorjahr: € 19.380,18)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.683,81	-2.506,70
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-62.454,56	-29.932,00
8. Ergebnis nach Steuern	547.421,59	226.394,37

	2021	2020
	€	€
9. Jahresüberschuss	547.421,59	226.394,37

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Firma EXTEDO GmbH hat ihren Sitz in Ottobrunn und wird beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 124955 geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Der Gliederung der Bilanz liegt die Vorschrift des § 266 HGB zugrunde. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Für Offenlegungszwecke wurde, sofern möglich, von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß §§ 276, 288, 327 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2021 als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB einzustufen.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern die Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit die Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bzw. zum niedrigeren Wertansatz am Abschlussstichtag angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden die §§ 253 Abs. 1 S. 1, 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB gemäß § 256a HGB nicht angewendet.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagenpiegel

Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Beteiligungen

Unternehmen, von denen die Gesellschaft mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, stellen sich wie folgt dar:

Name	Sitz	Anteil Kapital %	Eigenkapital T€	Jahresergebnis T€
EXTEDO Inc.	West Chester, USA	100	-112	209
EXTEDO Ltd 1)	Birmingham, UK	100	-16	0
EXTEDO Shanghai Co., Ltd. 2)	Shanghai, China	100	-81	8

1) Stand 31.12.2012; Einstellung der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2012

2) Voller Name: EXTEDO Software Technology (Shanghai) Co., Ltd.; Einstellung der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2018

Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgt zum Stichtagskurs zum 31. Dezember 2021 von 1,1326 US\$/€ bzw. 0,84028 GB£/€ bzw. 7,1947 CNY/€. Das Jahresergebnis wurde mit dem Durchschnittskurs des Jahres 2021 von 1,1827 US\$/€ bzw. 0,85960 GB£/€ bzw. 7,6282 CNY/€ umgerechnet.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Es bestehen Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 2.100 (Vorjahr: T€ 2.100).

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 284 (Vorjahr: T€ 175) enthalten.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung in Form einer Forschungszulage nach dem FZulG für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe von ca. T€ 719 enthalten.

IV. Sonstige Pflichtangaben

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte neben den Geschäftsführern im Geschäftsjahr durchschnittlich 92 Angestellte.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a, die nicht in der Bilanz enthalten sind, ergeben sich in Höhe von insgesamt T€ 298. Diese setzen sich aus T€ 79 Leasingkosten und T€ 219 Mietkosten zusammen. Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind Leasingkosten in Höhe von T€ 39 sowie Mietkosten in Höhe von T€ 164 im kommenden Jahr fällig.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB für ein Mietobjekt, welches durch die EXTEDO Inc., USA, (verbundenes Unternehmen) angemietet wurde. Die Gesamtmiete bis zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit am 31. Oktober 2023 beträgt zum Stichtag insgesamt T€ 121.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich eingestuft, da die begünstigte Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen und keine gegensätzlichen Anzeichen bestehen.

Namen der Geschäftsführer

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch folgende Personen geführt:

- Martin Schmid, Diplom-Ingenieur
- Stephan Brühl, Diplom-Betriebswirt (bis 31. Mai 2022)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Nachtragsbericht

Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, der seit dem 24.02.2022 besteht, und den damit verbundenen Sanktionen, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer Wertberichtigung auf Forderungen bzgl. dieser Region zu rechnen. Die Wertberichtigung wird sich unter 3% des Gesamtbetrags der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewegen.

Konzernzugehörigkeit

Die EXTEDO GmbH wird in den Konzernabschluss der Schwarz Holding GmbH, Ottobrunn, einbezogen. Diese erstellt den Konzernabschluss für den größten und für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von € 1.239.656,8 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ottobrunn, den 27. Juli 2022

EXTEDO GmbH

Martin Schmid, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand 01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	389.502,92	0,00	0,00	0,00	389.502,92
	389.502,92	0,00	0,00	0,00	389.502,92
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	479.500,12	36.136,90	5.211,00	0,00	510.426,02
	479.500,12	36.136,90	5.211,00	0,00	510.426,02
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	258.114,22	0,00	0,00	0,00	258.114,22
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	899.976,62	0,00	0,00	899.976,62
	258.114,22	899.976,62	0,00	0,00	1.158.090,84

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand 01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2021 €
	1.127.117,26	936.113,52	5.211,00	0,00	2.058.019,78
			Abschreibungen		
	Stand 01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	389.487,92	0,00	0,00	0,00	389.487,92
	389.487,92	0,00	0,00	0,00	389.487,92
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	421.735,12	42.004,90	0,00	0,00	463.740,02
	421.735,12	42.004,90	0,00	0,00	463.740,02
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	247.701,18	0,00	0,00	0,00	247.701,18
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	247.701,18	0,00	0,00	0,00	247.701,18
	1.058.924,22	42.004,90	0,00	0,00	1.100.929,12

Buchwerte

	Stand 01.01.2021 €	Stand 31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15,00	15,00
	15,00	15,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.765,00	46.686,00
	57.765,00	46.686,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.413,04	10.413,04

	Buchwerte	
	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021
	€	€
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	899.976,62
	10.413,04	910.389,66
	68.193,04	957.090,66

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wird wegen der Inanspruchnahme von Erleichterungen nur teilweise offengelegt. Der folgende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den vollständigen Jahresabschluss:

An die EXTEDO GmbH, Ottobrunn

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der EXTEDO GmbH, Ottobrunn, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der EXTEDO GmbH, Ottobrunn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben und ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 4. August 2022

**ALPERS WESSEL DORNBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

C. Wessel, Wirtschaftsprüfer

M. Meyer, Wirtschaftsprüfer

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde am 4. November 2022 festgestellt.
